

„Gemeinsam mehr bewegen“: Volksbank vergibt 75 000 Euro an Vereine in der Region

15.11.2017, —  



„Ein Leitsatz der Volksbank ist: Der Mensch steht im Mittelpunkt.“ So begrüßte Vorstand Martin Winkler am Montagabend die Vertreter von 60 Vereinen im großen Konferenzraum der Nürtinger Volksbank. Jedes Jahr vergibt die Bank unter dem Motto „Gemeinsam mehr bewegen“ 75 000 Euro an Vereine und Einrichtungen in der Region, die diese Spende für ehrenamtliche und gemeinnützige Arbeit verwenden müssen. „Dieses Jahr hatten wir 209 Anträge, das ist Rekord“, sagte Winkler. Fünf der Projekte wurden von Yvonne Heinz, Bereichsleiterin Privatkunden, und den Vertretern der Vereine stellvertretend für alle vorgestellt. So will der Förderverein des Seniorenzentrums Schlossgarten in Köngen einen Armtrainer für seine Bewohner anschaffen und somit den Beintrainer ergänzen, der letztes Jahr beschafft wurde, um die Senioren fit zu halten. Der Obst- und Gartenbauverein Neckartailfingen hat ein Projekt mit der Liebenauschule gestartet und eine Schulimkerei mit kleinem Garten geplant. Hierfür soll mit dem Geld Imkerschutzkleidung für die Schüler angeschafft werden. Das Naturtheater Grötzingen will mit der Spende den Zuschauerraum des Theaters mit Einzelsitzen ausstatten, bereits im Frühjahr wurde damit begonnen. „Die alten Holzbänke waren doch sehr unbequem.“ Der Förderverein der Nürtinger Bodelschwingschule plant mit der Zuwendung eine portable Straßenfußballarena, die auf dem Schulhof aufgebaut werden kann. Den behinderten Kindern kann dadurch sehr viel Körpergefühl und Fairness vermittelt werden. Der TSV Wolfschlugen will im neuen Sportvereinszentrum eine Boulderwand für Kinder zum Klettern errichten. Zusätzlich zu den Preisen wurden von Eberhard Gras, Bereichsleiter Firmenkunden, drei Sonderpreise über ein Mitgliedervoting vergeben. So erhielten die BRH Rettungshundestaffel Mittlerer Neckar 1500 Euro, die First Responder Köngen 1000 Euro und die „EC-Jugendarbeit“ in Köngen 500 Euro zusätzlich. jh

Von Garten-Projekt bis Rettungsdose

Spendenaktion Im fünften Jahr hat „Gemeinsam mehr bewegen“ der Volksbank Kirchheim-Nürtingen einen neuen Rekord aufgestellt: Insgesamt wurden 209 Projekte eingereicht. *Von Katja Eisenhardt*

16.11.2017

Archivartikel



Die Teilnehmer von „Gemeinsam mehr bewegen“ freuen sich über die Gesamtspendensumme von 75.000 Euro.
Foto: Katja Eisenhardt

So viel Resonanz wie in diesem Jahr hatten wir bei unserer Spendenaktion noch nie“, freute sich Wolfgang Mauch, Vorstandsvorsitzender der Volksbank Kirchheim-Nürtingen. Ein 15-köpfiges Gremium hat aus 209 Vorschlägen aus den Bereichen Bildung, Kultur, Sport und soziales Engagement, die zwischen März und Ende Juni eingegangen sind, 106 Projekte ausgewählt - 40 davon aus dem Raum Kirchheim. Darüber hinaus konnten jedes Mal per Online-Abstimmung drei Projekte aufs Treppchen gewählt werden, die zusätzlich zur eigentlichen Spendensumme nochmals 500 Euro für den dritten Platz, 1 000 Euro für Platz zwei und 1 500 Euro für den ersten Platz bekommen: Über den dritten Platz darf sich das DRK Kirchheim freuen, auf Platz zwei landete der Tierschutzverein Kirchheim und Sieger wurde der Verein zur Förderung der Gesundheit am Klinikum Kirchheim-Nürtingen.

Vielfalt der Projekte

Stellvertretend für alle 106 geförderten Projekte und Ideen stellten vier Teilnehmer aus dem Raum Kirchheim ihr jeweiliges Projekt vor. Hier zeigte sich bereits die Vielfalt der eingereichten Bewerbungen. Den Anfang machte Dorothee Einselen vom Malteser Hilfsdienst Kirchheim: 1 000 Euro aus dem Spendentopf gehen an die Mal- und Gestaltungsgruppe. Die Malgruppe für Demenzkranke trifft sich einmal wöchentlich. „Es geht darum, etwas gemeinsam zu gestalten, aktiv etwas Neues auszuprobieren und die Feinmotorik zu erhalten. Das gemeinsame Tun, die positiven Erfahrungen sind sehr wichtig“, weiß Einselen, bei den Maltesern Ansprechpartnerin für den Bereich Demenz. Auch für interessierte Senioren ohne Demenz sei die Kreativgruppe offen.

Über jeweils 500 Euro freuten sich Roland Hohnheiser, Vorsitzender des Obst- und Waldlehrpfads Unterlenningen. Das Geld soll für eine neue Beschilderung verwendet werden. Andreas Mendyk,

Leiter der offenen Jugendarbeit Holzmaden, will für ein Gartenprojekt ein Hochbeet und eine Kräuterspirale sowie Gartengeräte anschaffen. Ganze 2 000 Euro Spendengelder fließen in das gemeinsame Projekt von Buefet Kirchheim, Unser Netz Lenningen-Owen und Soziales Netz Raum Weilheim. Gabriele Rieker von Unser Netz stellte die SOS-Rettungsdose vor, die ab Dezember bei den Netzwerken, Ärzten und Apotheken im Altkreis Kirchheim erhältlich sein soll. Die Dose ist als informative Hilfestellung für Rettungsdienste und Notärzte im Einsatz gedacht, falls der Patient beispielsweise nicht mehr in der Lage ist, selbst die wichtigsten Details über sich, Vorerkrankungen oder auch aktuelle Medikamente mitzuteilen. All diese Infos können in einen vorgefertigten Fragebogen eingetragen werden, der dann in die Dose kommt. Diese soll im Kühlschrank aufbewahrt werden. „Den hat jeder zu Hause, und den findet man auch leicht“, erklärt Rieker. Zusätzliche Aufkleber mit einem Hinweis auf die Dose sollen an der Wohnungstür innen und am Kühlschrank außen angebracht werden.

42000 Euro gesammelt

Im Jahr 2015 hat die Volksbank zusätzlich zur Spendenaktion ihr Crowdfunding-Projekt „Viele schaffen mehr“ für Ideen aus dem sozialen Bereich ins Leben gerufen. „Über 42 000 Euro wurden bislang gesammelt, 13 Projekte erfolgreich realisiert“, berichtete Eberhard Gras. Darunter waren etwa neue Wettkampfmatten für den Turnerbund, ein Fair-Snack-Automat, eine neue Toilette für die Schulwerkstatt oder auch Unterstützung für eine Orchesterreise einer Jugendkapelle.

Die Spendenaktion „Gemeinsam etwas bewegen“ soll auch im kommenden Jahr fortgesetzt werden: „Überlegen Sie sich also schon jetzt, mit welchen Ideen und Projekten Sie teilnehmen könnten“, ermunterte Wolfgang Mauch die Anwesenden.